

Thesenpapier Energiepolitik

1. Zielsetzung: Sicherung nachhaltiger Energieversorgung

2. Grundsätze:

- Übergang zur zunehmend dezentralisierten vernetzten Energieversorgung
- Erschließung alternativer Möglichkeiten zur Energieumwandlung insbesondere regenerativer Quellen
- Kombination mit Senkung des Energieverbrauchs bei Herstellung und Nutzung innovativer Produkte

3. Überlegungen:

- Einsatz von Mini- / Mikroanlagen der Kraftwärmekopplung für Häuser und Komplexe auf Basis Brennstoffzelle¹
- Einsatz von Photovoltaikzellen mit Wirkungsgrad 32-40%² auf Hausdächern. Da diese gekühlt werden müssen für den optimalen Arbeitspunkt, ist die Kombination mit Warmwasserzeugung die ideale Lösung. Ergänzung durch lichtkonzentrierende und selbstreinigende Oberflächen
- Durchgängiger Einsatz von Wärmepumpen mit Wärmespeichern
- Einsatz lokaler Energiespeichereinheiten für gasförmige oder flüssige Energiequellen.
- Nicht benötigte Energie zur Herstellung von Speicherbaren Medien zur Verwendung in den Brennstoffzellen (zum Beispiel Abbau Harnstoff aus Urin zu Ammoniak, Wasserstoff, Braungas, Methan aus Biogasanlagen oder CO₂)
- Fischschützende Miniwasserkraftanlagen an historischen Standorten von Wassermühlen oder neuen geeigneten Plätzen zur Lokalen Versorgung
- Ergänzung von Biogasanlagen durch Bioethanol, Photovoltaik / Warmwasser, Schnellkompostierung inklusive Warmwassererzeugung
- Neue Windkraftanlagen erst nach Herstellung der Recyclingfähigkeit³

Anmerkung: Auch neue Technologien unter dem Aspekt Nachhaltigkeit immer mit der vollständigen Ökobilanz von der Rohstoffentnahme bis zum Recycling zum Ende der Lebensdauer bewerten.

¹ Brennstoffzellen gibt es für Wasserstoff, Braungas, Erdgas (Methan), Stadtgas, Ammoniak

² Diese Photovoltaikzellen liefern auch bei bedecktem Himmel ausreichend Energie

³ Die derzeitigen Anlagen sind nicht recyclingfähig, Dazu kommt das Problem SF6 (Schwefelhexafluorid)